

Der Aufbau der Weiterbildung:

Das Weiterbildungskonzept basiert auf wissenschaftlichen Grundlagen und berücksichtigt aktuelle Forschungsergebnisse der somatischen Körperarbeit und der medizinischen Forschung. Ebenso einbezogen werden Erkenntnisse aus Traumaarbeit, Innerer Achtsamkeit und Selbsterfahrung, die ein tieferes Verständnis des Zusammenwirkens von Körper, Psyche und Geist und den damit verbundenen Prozessen ermöglichen.

Ein Weiterbildungsverlauf beginnt mit den Grundlagen der Craniosacralen Methode. Die Ausbildung zu CSI Praktizierenden gliedert sich in mehrere, nach einheitlichem Curriculum durchgeführte Bausteine und endet mit einem zertifizierten Abschluss. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung der anatomischen, physiologischen und pathologischen Grundlagen sowie spezifischer Craniosacraler Behandlungstechniken:

- Strukturelle Techniken zum Lösen von Dysfunktionen (Bewegungseinschränkungen) in den Gelenken, der Wirbelsäule, den Muskelfaszien, den spinalen und Cranialen Meningen sowie in den Cranialen Suturen)
- Somato-Emotionale Prozessarbeit zur Lockerung funktioneller Haltemuster und zum Lösen von traumatischen Erfahrungen aus dem Zellgedächtnis
- Simultan-Arbeit mehrerer Therapeuten an einem Klienten (Multiple Hands-On Arbeit) zur verbalen und energetischen Unterstützung körpertherapeutischer Prozesse
- Grundlagen zur Kinderbehandlung
- Indikationen und Kontraindikationen der Craniosacral Integration

ASI Seminarorte:

München, Penzberg (Südbayern), Füssen (Allgäu), Bad Pyrmont, Bad Windsheim, Kiel, Klagenfurt, Chemnitz u.a.

Die Begleiter der Weiterbildung:

Begleitet werden die TeilnehmerInnen von Lehrern, die ihre langjährige persönliche Erfahrung und einen ganzheitlichen, respektvollen Lehrstil einsetzen, um jeden Teilnehmer fachlich wie persönlich zu befähigen, Craniosacral Integration „von Innen heraus“ anzuwenden.

Beginn/ Dauer der Weiterbildung:

Herbst 2005, Frühjahr 2006

55 Tage über ca. 2 Jahre plus Eigenerfahrung (bitte genaue Daten und Kursorte erfragen)

Abschlüsse:

Abschluss in Craniosacral Osteopathie: 27 Tage

Abschluss zum CSI Praktizierenden: 55 Tage

Kursgebühren

Ca. 4888,-- EUR zuzügl. Vollpension/

Übernachtung bzw. Tagespauschale

Alle Kursabschnitte können einzeln gebucht werden. Rabatt bei Buchung der gesamten Weiterbildung. Bitte erfragen Sie weitere Details!

Literaturempfehlungen:

Craniosacrale Osteopathie

Torsten Liem / Hippokrates Verlag, Stuttgart

Osteopathy in the Cranial Field

H. I. Magoun / Sutherland Cranial Teaching Foundation

Crash Kurs - Selbsthilfe nach Verkehrsunfällen

Diane & Larry Heller/ Synthesis Verlag, Essen

Herausgegeben von Sibylle & Punito M. Aisenpreis

Fort- und Weiterbildungen für die Heil- & Heilhilfsberufe:

Information und Anmeldung:



ASI Akademie für
Somatische Integration® GmbH
Untermarkt 16 D-82418 Murnau
Tel.088 41-67 88 00 Fax: 088 41-67 83 99
E-mail: seminar@somatic-integration.de
www.somatic-integration.de



Craniosacral
Integration®



Der Atem der
Seele

Professionelle Weiterbildung
für die Heil- & Heilhilfsberufe

Weiterbildung zur/ zum
CSI® Praktizierenden u.
in Craniosacraler Osteopathie



ASI Akademie für
Somatische Integration
GmbH

Craniosacral Integration® Somatische Therapie

Klare Gedanken, tiefe Gefühle, freie Bewegungen, alle unsere Lebenszeichen sind Ausdruck eines ungehinderten, starken Energieflusses in unserem Körper. Dies alles geschieht spontan, zyklisch, rhythmisch, wenn wir unsere Vitalität nicht durch einengende Bewegungsmuster oder chronische Verspannungen herabsetzen und damit unsere Lebendigkeit einschränken.

Craniosacral Integration ist eine ganzheitliche, sehr feine manuelle Arbeit am Craniosacralen System. Es umfaßt Schädel (Cranium), Wirbelsäule, Kreuzbein (Sacrum) sowie die zugehörigen membranösen und knöchernen Strukturen (Hirnhäute u. Wirbel). Dieses mit Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit gefüllte System pulsiert ebenso wie Atem oder Herzschlag in Schwingungen, die am ganzen Körper spürbar sind.

Das Craniosacrale System steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung und Funktion des Zentralnervensystems und hat direkten Einfluß auf alle wichtigen psycho-physiologischen Abläufe im Körper.

Im Laufe des Behandlungsprozesses, der als wohl-tuend entspannend und heilsam aktivierend erlebt wird, verbessert sich die Selbstwahrnehmung und ein differenziertes Körperbewußtsein entsteht. Entspannte Beweglichkeit, gesteigerte Durchblutung und wirksame Versorgung aller Körpergewebe mobilisieren ein höheres Energiepotential. Spontaneität, Lebensfreude und der Ausdruck eines befreiten Körpers stellen sich ein und führen zu mehr Bewußtheit und Autonomie in allen Lebensbereichen.

Die Methode:

Der stressbedingt oder psychosomatisch erkrankte Mensch kann lernen, sich tief zu entspannen und Zustände von Krankheit und Erschöpfung loszulassen. Traumatisierende Erfahrungen und krankmachende Einstellungen werden mit weiterführenden Techniken wie Somato-Emotionaler-Prozessarbeit®, Imagination oder therapeutischem Dialog dem bewußten Erleben zugänglich gemacht.

Der gesunde Mensch kann Craniosacral Integration nutzen, um seine Körperfunktionen zu stärken, seine Lebensenergien zu harmonisieren und so der Entstehung von Krankheiten vorzubeugen.

Die differenzierten Techniken von Craniosacral Integration erlauben es, eine Vielzahl von Krankheitsbildern ganzheitlich, auf struktureller emotionaler und mentaler Ebene anzugehen. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass Craniosacral Integration unterstützend zu einer medizinisch indizierten Behandlung deren Wirksamkeit erhöhen kann und damit die Heilungschancen verbessert. Bereits gut dokumentiert sind günstige Krankheitsverläufe bis hin zur völligen Symptomfreiheit durch die Anwendung von Craniosacral Integration z. B. bei folgenden Krankheitsbildern:

Stress und dessen Folgeerscheinungen; psychosomatische Krankheitsbilder, Folgen von Unfällen und Stürzen, Schleudertraumata, Geburtstraumata; postoperative Zustände, Schmerzzustände, Schulter- u. Rückenschmerz, Fazialisparese, Tinnitus, Migräne, Rheuma, Kiefergelenksbeschwerden, Muskelverspannungen, Störungen des Zentralnervensystems wie M. Parkinson, Multipler Sklerose, Cerebralparese, Apoplex u.a.

Kursleitung:



Punito M. Aisenpreis: Heilpraktiker u. cert. Rolfer®, ist Somatischer Körpertherapeut und arbeitet seit 1981 in diesem Feld. Er ist ausgebildet in Craniosacraler, Viszeraler und Myofaszialer Arbeit, NLP® (Trainer), Counseling, Hypnose u. Traumatherapie. Seine Studien führten ihn nach Indien und den USA, wo er insgesamt 6 Jahre Meditation und Therapie studierte. Er studierte weiterhin

Psychologie und Japanische Kampfkünste, bevor er nach 10 Jahren der therapeutischen Praxis diese Methode entwickelte.

Weitere Lehrerinnen begleiten Sie in dieser Weiterbildung.

Für wen ist diese Arbeit?

Diese Weiterbildung der ASI Akademie ist speziell auf die Bedürfnisse von Körper- und Somatischen Therapeuten abgestimmt. Sie geht über ca. 2 Jahre berufsbegleitend in 4 fünftägigen und 2 zehntägigen Seminarmodulen plus 3 Wochenend-Workshops zu Beginn, in der Mitte und am Ende der Weiterbildung. Sie ist geeignet für alle Fachleute aus Heil- und Heilhilfsberufen.

Die Teilnehmer werden neben den effizienten Techniken der CSI auch eine Möglichkeit zur Selbsterfahrung in dieser Methode haben. Diese Weiterbildung richtet sich an Therapeuten, die im Rahmen ihrer Arbeit eine ganzheitliche Perspektive einnehmen und mehr erreichen möchten als das Kurieren von körperlichen oder psychologischen Symptomen. Ziel der Weiterbildung ist es, Praktizierende der CSI zu befähigen, ihre Klienten auf deren Weg zur Heilung kompetent, sicher und „innerlich teilnehmend“ zu begleiten.



HQ²: Steigern der
Gesundheitsintelligenz



„Den Atem der
Seele entdecken“